

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Bedauerlich: Schuhschachtel hört auf S. 3	Erforderlich: Stockachs neues Gesicht S. 3	Fraglich: Debatte um Windkraft S. 4	Geschichtlich: bunte, graue Vorzeit S. 5	Köstlich: der Weg zum edlen Steak S. 5	Erfreulich: Genossenschaft wird 85 ab S. 12
4. JUNI 2014	WOCHE 23	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Schulterschluss

Was wird aus dem »Schweizer Feiertag«? Wohin driftet das Stockacher Stadt- und Heimatfest? Natürlich muss jeder Verständnis dafür haben, dass ehrenamtlich geführte Gruppen wie das Narrengericht und seine Gliederungen die Mammutaufgabe nicht mehr stemmen können. Dennoch ist es bedauerlich, dass der »Schweizer Feiertag«, neben der Fasnet das Flaggschiff im Veranstaltungskanon, abgebaut wird. Sicher wäre es eine vernünftige Option, das Straßenfest als einen Publikumsmagneten bis in die Abendstunden und auf zwei Tage auszudehnen. Hierbei müssen aber auch die Bedürfnisse der Anwohner in Betracht gezogen werden, die sich durch eine weitere Ausdehnung der Festivitäten gestört fühlen könnten. Schließlich wurden in der Vergangenheit vereinzelt Beschwerden auf dem Gustav-Hammer-Platz wegen der dortigen »Yeti«-Party laut. Dennoch müssen Stadt, Narrengericht, Handel und der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) als seine Interessenvertretung nun an einem Strang ziehen und sich Gedanken über die Art der Fortführung des »Schweizer Feiertags« machen. Denn Stockach ohne Stadtfest – das ist nicht auszudenken.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

»Wir brauchen das Narrengericht«

Ein WOCHENBLATT-Interview mit Stockachs Kulturamtsleiter Stefan Keil

Stockach (sw). Die kulturelle Belebung Stockachs, der Rückzug des Narrengerichts aus dem Festzeltbetrieb des »Schweizer Feiertags«, eine Steigerung der Attraktivität der Oberstadt, die Gestaltung der verkaufsoffenen Sonntage – die Themen gehen Stefan Keil nicht aus. Das WOCHENBLATT sprach mit Stockachs Kulturamtsleiter.

WOCHENBLATT: Was sagen Sie zum Rückzug des Stockacher Narrengerichts aus dem Festzeltbetrieb beim »Schweizer Feiertag«?

Stefan Keil: Das hat mich sehr erstaunt. Vor allem, weil erst vor kurzem ein neues Konzept für den »Schweizer Feiertag« vorgestellt worden war. Das wichtige Kulturgut der Veranstaltungen lebt meiner Meinung nach auch durch die Vereine, und wenn sich ein starker Träger wie das Narrengericht und seine Gliederungen zurückzieht, dann wird es schwierig. Ich werde nach dem »Schweizer Feiertag« das Gespräch mit dem Narrengericht suchen und versuchen herauszufinden, wo die Herausforderungen lagen und

was wir weiter tun können. Es wäre schade, wenn wir kein Stadtfest mehr hätten. Doch wir brauchen Institutionen wie das Narrengericht, um es stemmen zu können.

WOCHENBLATT: Wäre eine Ausweitung des Straßenfests in die Abendstunden hinein und auf zwei Tage eine mögliche Option?



Kulturamtsleiter Stefan Keil.

Stefan Keil: Man muss in alle Richtungen denken – auch darüber kann ich mit dem Narrengericht nach dem »Schweizer Feiertag« sprechen. Es gilt auch zu klären, was das Narrengericht beim Stadtfest leisten kann und möchte. Vielleicht brauchen wir zum Bei-

spiel einen professionellen Festzeltbetreiber, denn das ehrenamtliche Engagement der Zünfte ist nicht zu unterschätzen und verdient an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

WOCHENBLATT: Könnte sich die Stadt vielleicht noch mehr beim »Schweizer Feiertag« einbringen?

Stefan Keil: Das muss in Ruhe betrachtet werden und ist bestimmt auch eine Frage der Haushaltsmittel. Die Stadt hat sich auch bisher schon stark eingebracht – so haben, neben der finanziellen Unterstützung, zum Beispiel die technischen Dienste den Auf- und Abbau des Festzelts übernommen. Seitens des Kulturamtes haben wir alle Möglichkeiten der Bewerbung genutzt, um die Veranstaltung bekannt zu machen, und selbstverständlich kann man auch für die Konzerte Karten im »Alten Forstamt« bekommen. Die Manpower ist natürlich auch bei uns begrenzt. Am Samstag haben wir wieder einen Stand und bieten neben dem Infostand in diesem Jahr ein tolles Gewinnspiel an. Schon am Freitagabend gibt es



Der Festzeltbetrieb an der Dillstraße zum »Schweizer Feiertag« soll 2015 eingestellt werden.

swb-Bilder: sw

eine Stadtführung und am Samstag eine Führung durch das Museum.

WOCHENBLATT: Wie läuft denn die Zusammenarbeit mit dem Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG)?

Stefan Keil: Die Zusammenarbeit ist gut und kreativ. Ich habe schon mit einigen Händlern und Verantwortlichen Gespräche geführt. Aktuell denken wir darüber nach, wie wir zum Beispiel den Herbst beleben könn-

ten und Aktivitäten beim verkaufsoffenen Sonntag beispielsweise vernetzen könnten. Und wir klären, durch welche Veranstaltungen noch mehr Bürger in die Stadt gebracht werden könnten. So eine Veranstaltung ist zum Beispiel der Sommerabend am Freitag, 18. Juli, mit dem Jugendblasorchester und »Papi's Pumpels« auf dem Gustav-Hammer-Platz.

Fortsetzung auf Seite 3

Erfolgreicher Hungermarsch

Stockach (sw). Als vollen Erfolg bezeichnet Wolfgang Söhlermann den Hungermarsch: Am Samstag, 24. Mai, hatten die Brasilienhilfe Stockach, die Peru-Gruppe Zizenhausen und die »Freude für Sartawi« einen Hungermarsch im Osterholz organisiert. Dabei waren 5.000 Euro an Spenden und Teilnehmergebühren für Projekte der drei Initiativvereine zusammen gekommen.

Stockach (sw). Die Musik spielt woanders: Das Erfolgs-Duo »Glasperlenspiel« hat seinen Auftritt am Samstag, 28. Juni, im Rahmen des »Schweizer Feiertags« in Stockach gecancelt. Als Grund nennt Narrenschreiber Jürgen Koterzyna vom veranstaltenden Narrengericht ein »langfristiges, großes TV-Projekt«, das ab Dienstag, 1. Juli, veröffentlicht wird und die

Musiker auch am Wochenende des Stockacher Stadtfests mit Dreharbeiten beschäftigt. Wer bereits ein Ticket im Vorverkauf für das Konzert erworben hat, bekommt laut Jürgen Koterzyna den gesamten Betrag zurückerstattet. Die Riesenplakate in Stockach und Umgebung, die vom Auftritt des »Glasperlenspiels« künden, werden wohl großflächig mit

dem neuen Programmpunkt überklebt. Denn der Samstagabend des »Schweizer Feiertags« wird umgemodelt: Zunächst werden drei Finalisten des Band-Contests auftreten, dann ist die Cover-Band »Crash«, bekannt von den Auftritten in den beiden Vorjahren, zu hören. Karten gibt es zum Preis von sieben Euro nur an der Abendkasse, und auch der

Auftritt der DJs »10AKS« wurde gestrichen. Schlechte Verkaufszahlen oder hohe finanzielle Risiken sind laut Jürgen Koterzyna nicht der Grund für die Absage von »Glasperlenspiel«: Die TV-Produktion habe einfach Vorrang.

Mehr zum Thema steht im Internet unter www.wochenblatt.net.

»Glasperlenspiel« spielt nicht

Ersatzprogramm mit »Crash« beim »Schweizer Feiertag«

- Anzeige -

Riesenauswahl

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 21
ehem. Mode Schoch
78224 Singen
täglich von 10.00 – 18.15 Uhr Sa. von 10.00 – 17.00 Uhr

WER WIRD MISS UND MISTER OKTOBERFEST?

Das Bewerbungsportal ist geöffnet für die Wahl von Miss und Mister Oktoberfest 2014. Das WOCHENBLATT sucht zusammen mit der Fetscher Eventmarketing als Veranstalter des Deutsch-Schweizer Oktoberfestes (ab 19. September) in Konstanz sowie dem Singener Modehaus Heikorn als weiterem Partner die zwei Menschen, die die neuen Botschafter dieses wohl größten Volksfests der Region werden möchten. Die ersten Bewerbungen gibt es bereits. Wer von dieser Rolle träumt, sollte sich bald anmelden. Mehr auf Seite 19 dieser Ausgabe.

TAG DER APOTHEKEN ZU WECHSELWIRKUNGEN

Am Donnerstag, 5. Juni, ist der bundesweite Tag der Apotheken, der von der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände ausgerufen wird. Dabei geht es in vielen Apotheken – auch hier in der Region – um das Thema Wechselwirkungen zwischen Medikamenten und Lebensmitteln. Dafür haben die Apotheker manchen Tipp aus ihrem Wissensschatz parat. Durch eine Kooperation können die Leser des WOCHENBLATTs an diesem Tag sogar noch etwas gewinnen. Mehr dazu auf der Seite 27 dieser Ausgabe.

ZEHN JAHRE »MEIER STRASSEN-BAU«

Welche Arbeiten erledigt eigentlich ein Straßenbauer? Und was macht er im Winter bei Eis, Schnee und gefrorenem Boden? Welche Hilfsmittel erleichtern ihm seine auch körperlich schwere Arbeit? Antworten auf diese Fragen stehen auf unseren beiden Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe, die sich mit der Firma »Meier Straßen- und Tiefbau« in Stockach-Hindelwangen beschäftigen. Das Unternehmen von Andreas Meier feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen – und in diesen zehn Jahren ist viel passiert.



- Anzeige -



Auf der Hauptversammlung des FC 03 Radolfzell wurden Norbert Maier (Vorstand Sport), Oliver Preiser (Vorstandsvorsitzender) und Karl Beirer (Vorstand Finanzen, v.r.) in ihren Ämtern bestätigt. Roland Zimmer (l.) wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Vorzeigeverein fühlt sich vernachlässigt

Radolfzell (pud). Der FC 03 ist der ranghöchste Fußballverein der Stadt, leistet eine hervorragende Jugendarbeit und wird trotz allem von der Stadtverwaltung sträflich vernachlässigt. So lautet der Tenor des Vorstandsvorsitzenden Oliver Preiser auf der Jahreshauptversammlung im Clubheim. Preiser sagte, dass der Verein »bettelarm« sei. Man habe kein eigenes Stadion, keinen eigenen Rasenplatz und »kein Dach über dem Kopf«. Die Infrastruktur sei »katastrophal«. So gibt es kein Flutlicht im Stadion, der Nebenplatz sei unter anderem mit Hundekot übersät und ab Oktober ein »Sumpf«, und den Kunstrasen müsse man sich mit vielen Vereinen teilen. »Die Stadtverwaltung muss endlich reagieren«, verlangte Preiser. Auch Reinhard Graf, Vorstand Sport, zeigte sich »enttäuscht« über die Stadt, die beispielsweise nichts gegen die zu wenigen Spielplätze für die rund 250 Nachwuchskicker mache. Stattdessen genehmige man einen neuen Club, der keine Jugendabteilung habe und nichts für die Integration tue.

Neben dieser Kritik hatten beide Funktionäre auch Erfreuliches vorzutragen. Preiser freute sich zum Beispiel über viele erfolgreiche Veranstaltungen und kündigte zwei große an: Am 5. August wird der VfL Wolfsburg auf der Mettnau antreten, und

Ende August findet ein C-Jugend-Turnier statt, an dem unter anderem Werder Bremen, Rapid Wien, Slavia Prag und der SC Freiburg teilnehmen. Die seit vier Jahren bestehende Kooperation mit dem Bundesligisten aus dem Breisgau laufe »hervorragend«, so Graf. Der FC 03 hätte einen »sehr guten Ruf«, so dass Jugendliche bis zu 60 Kilometer zum Training fahren würden.

Was die Aktiven betrifft, setzt Heiko Schwarz, Vorstand Sport, auf den Verbleib der ersten Mannschaft in der Verbandsliga und der U 23 in der Bezirksliga. Der Kader soll gehalten und punktuell neue Spieler verpflichtet werden. Wolfgang Stolpa jedenfalls bleibt Cheftrainer. In dieses zuversichtliche Bild passte die Ankündigung von Karl Beirer, Vorstand Finanzen, dass er zum Ende dieses Jahres eine Bilanz mit einer »schwarzen Null« vorlegen möchte, und es »real machbar« sei, die Verschuldung zum Ende des Jahres 2015 »auf Null« zu bringen.

Gegen Kriminalität

Radolfzell (swb). Der Seniorentreff des Seniorenrats der Stadt Radolfzell lädt am Donnerstag, 5. Juni, um 14.30 Uhr im Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus in der Teggingerstraße 16 zu einem Vortrag von Armin Droth von der Kriminalpolizeiberatungsstelle Konstanz zum Thema »Kriminalprävention« ein. Fragen sind erwünscht. Wie immer servieren Mitglieder des Seniorenrats dazu Kaffee und Kuchen.

Nach Diagnose Diabetes

Radolfzell (swb). Im Info-Treff des Diabetes-Forums Radolfzell e. V. wird am Donnerstag, 5. Juni, um 18.30 Uhr im Seminarraum des Hegau-Bodensee-Klinikums Radolfzell über das Thema »Diagnose Diabetes – Wann Tabletten, wann Insulin?« referiert. Vortragender ist Chefarzt Dr. W.-R. Klare von der Klinik für Innere Medizin am Diabeteszentrum des HBK Radolfzell. Fragen dürfen gestellt werden.

Erdbeeren

Verkauf tägl. frisch ab Feld zum jeweiligen Tagespreis



Selbstpflücken

täglich ab 8 Uhr auf den



Erdbeerefeldern König

an der Straße Bankholzen / Bohlingen



FINAL SALE

Peppones
SCHUHSCHACHTEL
**RÄUMUNGSVERKAUF
AB SOFORT**
STOCKACH | HAUPTSTRASSE 37
UNSERE MARKEN: HÖGL, DKODE, OVVY, PEPEROSA
MAISON SCOTCH, RIBKOFF, ROCK REVIVAL

Tagesfrische Spargel
und Erdbeeren
aus eigenem Anbau

Telefon 07633/3965
Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Mo. – Sa. 8.00 – 18.30 Uhr
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischwurst im Ring oder bereits geschnitten für Wurstsalat / auch mit Käse 100 g	0,78	Schweinegeschnetzeltes auch als 5-Minuten-Pfanne – Roma / Budapest / Hubertus oder Gyros 100 g	0,90
Lyoner fein und mild, in vielen Sorten: Paprika, Brokkoli, Pfeffer, Kräuter und Ketchup 100 g	1,00	Rinderhüfte zum Kurzbraten oder Niedergaren / auch mariniert 100 g	2,10
Hohentwiler Rauchpeitsche die deftige Rohwurst – lassen Sie sich ein Stück vom Meter abschneiden 100 g	1,10	Rinderschulter saftig und mager – zum Schmoren oder für die Suppe 100 g	1,10
Hohentwiler Bauchspeck Bauchspeck in St. – Schmalzseite – gut geräuchert und getrocknet – ideal fürs Vesper 100 g	0,89	Hähnchenkeulen saftig / im Gelenkschnitt ohne Rückenstück – auch mariniert 100 g	0,49

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

– Anzeige –



Neueröffnung „Il Cavallino due“

Ein gepflegtes, gemütliches Ambiente begrüßt die Besucher des komplett neu gestalteten Restaurants. Täglich in der Zeit von 11 – 14.30 Uhr und 17 – 23 Uhr bietet Pippo Piamonte mit seinem 5-köpfigen Team frisch zubereitete, vielfältige Speisen an. Frische Zutaten, Kreativität in der Zubereitung und Präsentation lassen dem Gast das Wasser im Munde zusammenlaufen. Zu den Speisen wird frisch gebackenes, hausgemachtes Brot gereicht.

Ab Mitte Juni ergänzt ein Lieferservice, der ab einem Bestellwert von 9 € das Essen kostenlos in die Radolfzeller und Böhringer Haushalte liefert, das Angebot.



Il Cavallino Due

Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 9 88 23 54

Neueröffnung im Juni 2014

Sa., 07.06. 10.00 – 18.00 UHR

in unserem Ladengeschäft „von Hand“ im Zentrum von Gaienhofen produzieren und verkaufen wir für Sie

- Mode für Mädchen und Damen sowie textile Accessoires wie Kissenbezüge, Geschirrtücher etc.
- Kunst und Kunsthandwerk aus Holz und anderen Werkstoffen
- Für das Wohlbefinden bieten wir Ihnen Ölmassagen sowie Wohl- und Gelenkbehandlungen zur Gesundheitspflege.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniel & Yvonne Schlageter



„von Hand“
Hauptstraße 223
78343 Gaienhofen



AC Esulger

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

da freut sich der Mann Rinderrouladen auch gerne gefüllt 100 g € 1,69	immer ein Genuss Schweinerückensteaks gerne mariniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Schweinegeschnetzeltes gerne auch küchenfertig 100 g € 0,99
herzhaft deftig Krakauer 100 g € 0,99	da freut sich der Spargel Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	Einfach lecker Rumpsteak zart, gut abgehangen 100 g nur € 2,59
mild gesäuert Risoni Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Käseburgerwurst oder Kaiserjagdwurst mager 100 g € 1,29	der Klassiker Original Singener Grillwurst 100 g nur € 1,09



Kulturamtsleiter Stefan Keil möchte Stockach ein neues Entree an seinen Ortseingängen beschenken. sw-Bild: sw

Ein neues Entree

Interview mit Stefan Keil

Fortsetzung von Seite 1.

Stockach (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Kulturamtsleiter Stefan Keil.

WOCHENBLATT: Was kann das Kulturamt zur Stützung des Handels, seiner Aktivitäten und der Oberstadt machen?

Stefan Keil: Ich versuche, Stockach nach außen hin attraktiv zu präsentieren, die Marke »Stockach – das Tor zum Bodensee« herauszustellen und für unsere Veranstaltungen noch mehr Multiplikatoren zu finden. Mein großes Ziel ist es, Stockach ins rechte Licht zu rücken und die Wahrnehmung unserer Stadt in der Bodensee-Region zu steigern. Wir sind in vielen Dingen besser als unser Ruf. Das müssen wir nicht nur zeigen, sondern auch kommunizieren und in die Region hinaustragen. Somit könnte die Stadt auch für Neuansiedlungen und Einzelhändler wieder attraktiver werden. Um die Leerstände kümmern sich die Kollegen der Wirtschaftsförderung im Rathaus.

WOCHENBLATT: Was ist an konkreten Maßnahmen geplant?

Stefan Keil: Wir machen unsere Vielzahl an Veranstaltungen

noch mehr publik, indem wir die Vorankündigungen zusätzlich etwa bei Ärzten auslegen und nach Aushangflächen in Geschäften suchen. Meine Kolleginnen erstellen monatlich eine Übersicht über die anstehenden Events. Diese Vorschau liegt im »Alten Forstamt« aus oder kann per E-Mail bezogen werden. Eine kurze Info an tourist-info@stockach.de reicht, und man ist informiert, was im nächsten Monat los ist. Am Herzen liegen mir auch die Ortseingangsschilder. Mit den Kollegen von HHG bin ich dazu aktuell im Austausch, und mein Ziel ist es, dass nach der Plakatierung zum »Schweizer Feiertag« die Gäste aus nah und fern herzlich begrüßt werden. Das gehört auch zum Erscheinungsbild einer Stadt. Dazu eine gesamthaft einheitliche Plakatgestaltung mit passenden Anzeigen und Werbebannern. Wir brauchen ein »Look and feel«, mit einem Wiedererkennungswert, um auch crossmedial zu wirken. Ebenso müssen wir die relevanten Internetplattformen und die »Social-Media-Kommunikationsmittel« nutzen. Daran müssen wir noch arbeiten.

Interview: Simone Weiß

Es geht wieder los

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn ist wieder unterwegs: Am Pfingstsonntag, 8., und Montag, 9. Juni, ist sie bei den IVV-Wandertagen in Bad Waldsee-Haisterkirch mit dabei. Startzeiten sind am Sonntag von 10 bis 15 Uhr, am Montag von 7 bis 12 Uhr.

Helferkreis trifft sich

Stockach (swb). Der Helferkreis »Linde« kommt am Mittwoch, 4. Juni, um 20 Uhr im Pallottenheim in Stockach zu einem Treffen zusammen. Themen sind der Austausch über das bisher Geleistete und weitere Aktionen. Interessierte sind herzlich willkommen.

Drohender Schatten Internet

»Peppones Schuhschachtel« schließt Ende Juni

Stockach (sw). »Peppones Schuhschachtel« wird zugeklappt: Das Geschäft mit hochwertiger Damenmode in der Hauptstraße 37 in Stockach schließt zum Samstag, 28. Juni, seine Pforten. Damit verliert die Oberstadt einen weiteren Laden. Für ihre Entscheidung gibt Brunhilde Kraffzik-Knauber rein wirtschaftliche Gründe an: »Das ist kein Ehrenamt. Ich müsste schon davon leben können, doch der Laden rechnet sich nicht mehr.« »Peppones Schuhschachtel« hatte es 13 Jahre lang gegeben, Brunhilde Kraffzik-Knauber hatte das Ladengeschäft vor anderthalb Jahren im Februar 2013 übernommen.

Verschiedene Faktoren gibt die Geschäftsfrau als Gründe für die Situation des Einzelhandels in der Oberstadt an: Attraktive Geschäfte haben ihre Pforten geschlossen, das Spektrum an Waren nahm dadurch ab, die Einkaufspassage wurde unattraktiver, Laufkundschaft und Frequenzbringer fallen weg, denn die Menschen wollen »Shoppen mit Auswahl«. Dazu kommt das Internet als wachsende Konkurrenz, das vor allem die Kundschaft unter 30 Jahren wegschnappt. Die Leute lieben sich die Waren lieber nach



Brunhilde Kraffzik-Knauber schließt »Peppones Schuhschachtel« Ende Juni aus wirtschaftlichen Gründen.

Hause liefern. Dabei, so Brunhilde Kraffzik-Knauber, seien beim Einkaufen doch auch Beratung, das persönliche Gespräch und das Vorhandensein von Ansprechpartnern vor Ort wichtig. Ihr Laden sei auch soziale Begegnungsstätte gewesen. Das aber sei manchen nicht mehr so wichtig. Ihr Fazit: »Die Oberstadt wird immer

leerer. Vor allem junge Menschen fehlen. Die Verbraucher stimmen mit den Füßen ab.« Auch die Parkplatzsituation in der Oberstadt ist nach Ansicht von Brunhilde Kraffzik-Knauber nicht optimal. Die Leute wollten direkt vor den Geschäften parken. In Stockach werde zweckorientiert und bewusst in bestimmten Läden eingekauft, daher wollten die Kunden keine weiten Fußwege in Kauf nehmen. In Städten mit Fußgängerzonen sei das anders: Dort gehen die Leute zum Bummeln hin. Doch in Stockach hätten die Kunden am liebsten »Drive-In-Shops«, meint die Geschäftsfrau augenzwinkernd. Ernst aber erklärt sie, dass auch die geplante Parkraumbewirtschaftung im Parkhaus am Hägerweg fatal für die Einkaufsstadt Stockach sei.

Brunhilde Kraffzik-Knauber wird sich künftig verstärkt um ihre Praxis für Kinesiologie in Stockach und ihren früheren Beruf als Projektleiterin beim Bodenseekreis in Friedrichshafen kümmern. Die studierte Diplom-Biologin hatte sich vor anderthalb Jahren bewusst und mit Herzblut für die Übernahme des Ladens entschieden, und sie wollte etwas für Stockach tun, wollte einen wichtigen Laden erhalten, wollte ihren Beitrag zur Einkaufsstruktur leisten. Doch am Ende habe sich der Laden einfach nicht mehr gelohnt.

Homburger
Bestattungshaus
Vertraut mit den Menschen im Hegau.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Träume auf der Überholspur

Mühlingen (swb). Sechs Senioren im Alter von 60 bis 75 Jahre trafen sich 2011, um ein großes Theater zu veranstalten. Bei diesem Theater-Workshop in Meßkirch mit der Theaterpädagogin Lilo Braun hatten alle riesigen Spaß, und so wurde die Gruppe »Dörrobst« gegründet. Am Samstag, 7. Juni, sind die Hobby-Mimen ab 20 Uhr mit dem Stück »Nächste Ausfahrt Träume« im Hottenlocher »Mostbesen« im Hottenlocherhof 1 bei Mühlingen zu sehen. Vor und nach der Veranstaltung ist die Besenwirtschaft zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten für Gäste da. Infos und Anmeldung unter mostbesen@hottenlocherhof.de oder der Rufnummer 07775/93 81 73. Die »Dörrobst«-Mimen aus Meßkirch, Krauchenwies, Pfulendorf, Sigmaringen und Inzigkofen zeigen das selbst geschriebene Stück »Nächste Ausfahrt Träume« von Lilo Braun.

IG-Senioren treffen sich

Orsingen-Nenzingen (swb). Die IG-Metall-Senioren treffen sich am Mittwoch, 11. Juni, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.



HARMONIE

Musikfans aufgepasst! Freunde handgemachter Musik können am Donnerstag, 5. Juni, im Landgasthof »Sonne« in Espasingen beim Musikantentreff ein paar harmonische Stunden erleben. Einlass ist ab 18 Uhr und frei. Infos unter 07771/91 44 71.



SCHWUNG

Konstanzer Swing sorgt in Stockach für Schwung. Die »Dagmar Egger Band« spielt am Mittwoch, 11. Juni, zu »Jazz und Dünne« auf. Ab 20.30 Uhr legen Thomas Schwabe, Lothar Binder, Volker Wagner, Martin Hess und Plinio Ziegelbauer in »Renner's Besenbeiz Winkelstühle« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies los. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Die Band bietet Swing und Bossa Nova.

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

WIR FEIERN SIE SPAREN

65 Jahre FOTO WÖHRSTEIN 1949-2014

IN SACHEN FOTO IHRE NR.1 IN SÜDBADEN

HAPPY BIRTHDAYS 05. & 06. JUNI 2014

BESTPREISE IM LADEN WIE IM INTERNET*

» Beratung vom Profi
» Service vor Ort
» Riesiges Sortiment an Lager*

FOTO STUDIO SINGEN CITY wöhrstein OHG

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

*Lt. Preisvergleich unter www.ideal.de. Nur für vorrätige Lagerware. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten. Angebot nur gültig vom 05. bis 06.06.2014 für vorrätige Kameratechnik.

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07732-8238461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 07771-6489620

Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Münze zur Erinnerung

Eigeltingen (swb). Eigeltingen feiert sein 1.250-jähriges Ortsjubiläum, und aus diesem Anlass wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein Gedenktaler herausgegeben. Er zeigt auf der Vorderseite das Wappen der Kommune mit dem Schriftzug »764 - 2014 - 1250 Jahre Eigeltingen«, auf der Rückseite ist das Eigeltinger Rathaus zu sehen. Im Rahmen des Festwochenendes zum Jubiläum am 28. und 29. Juni wird ein Schauprägen mit mittelalterlicher Münztechnik angeboten. Dabei kann sich jeder Besucher selbst seinen Gedenktaler prägen lassen. Solange müssen die Eigeltinger aber nicht warten: Denn anschauen können sich Interessierte die Münzen schon jetzt im Rathaus in Eigeltingen in der Krumme Straße. Hier gibt es auch weitere Informationen zu der Aktion unter der Telefonnummer 07774/93 22 21. Der Event während des Festwochenendes zum Jubiläum soll spektakulär werden: Der Prägevorgang erfolgt mit dem imposanten Fallhammer, der drei Meter hoch und 500 Kilogramm schwer ist und zwischen dem 14. und dem 16. Jahrhundert zur Herstellung von Münzen benutzt wurde.

Orsingen-Nenzingen (sw). Veragt wurde die Entscheidung darüber, ob der Bereich Kirnberg bei Orsingen-Nenzingen in den Teilflächennutzungsplan für die mögliche Aufstellung von Windkraftanlagen mit aufgenommen werden soll. Der Planungsausschuss des Stockacher Gemeinderats folgte einem Vorschlag von Bürgermeister Rainer Stolz, in die nächste Sitzung einen Experten des Regierungspräsidiums Freiburg einzuladen und seine Meinung anzuhören. Erst dann soll eine Entscheidung getroffen werden. Ein Antrag auf Aufnahme des Kirnbergs war von der benachbarten Verwaltungsgemeinschaft gestellt worden. Gegen die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes Windenergie würden keine grundsätzlichen Bedenken bestehen, so das Gremium. Zur Vorgeschichte: Die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat dem Entwurf eines Teilflächennutzungsplanes zur Windenergie zugestimmt und möchte eine frühzeitige Beteiligung durchführen. Bei der Ermittlung von möglichen Vor-

Viel Wind um Kirnberg

Entscheidung über mögliche Anlagen veragt



Die mögliche Aufstellung von Windkraftanlagen in der Region sorgt für Diskussionsstoff. swb-Bild: sw

rangflächen für Windanlagen müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden: So müssen Potenzialflächen für mindestens drei Windkraftanlagen und Flächen mit mittlerem Konfliktpotenzial vorliegen. Dieser Kriterienkatalog entspricht laut Sitzungsvorlage den Bestimmungen, die »in der gemeinsamen Beauftragung des Büros Hage, Hoppentstedt und Partner festgelegt wurden«. Geeignete Flächen sind danach Berg/Brand, der Kirnberg, der Hardtberg, der Rosenegger Berg sowie Schrozburg/Ewigkeit-

Langenmoos. Diese Areale sollten mit Steckbriefen näher untersucht werden, und für den Schiener Berg und die Fläche auf dem Kirnberg sollte mit Blick auf Fledermäuse und Milane eine artenschutzrechtliche Prüfung erstellt werden. Doch: »Aufgrund der jeweils festgestellten Konfliktpotenziale ist vorgesehen, nur für den Bereich Kirnberg eine Vorrangfläche für Windenergie auszuweisen.« Doch darüber soll nach der Anhörung des Experten aus dem Regierungspräsidium entschieden werden.

KURZ & BÜNDIG!

HOHENFELS

BÜRGERVEREIN
Zu einer hochwertigen Kunstausstellung örtlicher Künstler mit Verkauf lädt der Bürgerverein »Hohenfels hat Zukunft« von Freitag, 13. Juni, bis Montag, 16. Juni, ins Schloss Hohenfels ein.

MINDERSDORF

FC/SV
Das Pfingstfest mit dem FC Hohenfels-Sentehart und dem SV Liggersdorf findet von Fr., 6.6. - Mo., 9.6., im Festzelt in Mindersdorf statt.

ORSINGEN

RMSV
Mit einer Hegau-Panorama-Tour veranstaltet der RMSV Orsingen am Pfingstsonntag, 8.6.,

ein Volksradfahren. Treffpunkt: Kirnberghalle.

ZIZENHAUSEN

FSG ZI-HI-HO
Das 37. Fußballgrüppelturnier der Fußballspielgemeinschaft (FSG) Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell findet am Samstag, 21. Juni, und Sonntag, 22. Juni, in Zizenhausen statt. Es wird getrennt nach Aktiven, Hobby-Fußballern (Passive) sowie Damen um den Turniersieg gespielt. Am 21.6. (nur Samstag) wird parallel ein Elfmeterturnier ausgetragen. Anmeldungen bei Siegfried Bühler, 07771/1032. Anmeldungen und Turnierbestimmungen auch über www.fsg-zi-hi-ho.de. Anmeldeschluss für den Fußball-Event ist Samstag, 7. Juni.

VEREINSNACHRICHTEN!

Das katholische Altenwerk lädt am Mittwoch, 18. Juni, um 14 Uhr zu einem Nachmittag mit Sigrun Mattes, der fidelen »Kuh vom Land« in die Zehntscheuer bei der Burg Hohenfels ein.

Zum Seniorenhock treffen sich die Senioren aus Mühlingen am Dienstag, 10. Juni, um 18 Uhr im Gasthaus »Adler« in Mühlingen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 7. bis 9. Juni 2014:

»Stockach«: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Ludwigshafen«: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Matthias Sehmsdorf).
»Wahlwies«: Pfingstmontag, 10 Uhr ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche St. Germanus und Vedastus.
»Steißlingen«: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abenmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 7. bis 9. Juni 2014:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Schwackenreute«: Sa., 18 Uhr Jugendgottesdienst.
»Mühlingen«: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Mainwangen«: Pfingstmontag, 8.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gallmannsweil«: Pfingstmon-

tag, um 10 Uhr findet die Eucharistiefeier statt.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Samstag, 18.30 Uhr Vorabendmesse zu Pfingsten.

»Ludwigshafen«: Pfingstsonntag, 10 Uhr Eucharistiefeier für die SE See-End mit Kirchenchor, anschl. bei gutem Wetter Stehempfang Kirchplatz.

»Wahlwies«: Pfingstmontag, 10 Uhr ökum. Pfingstgottesdienst.

»Bodman«: Weilerkapelle: Pfingstmontag, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Samstag, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse zu Pfingsten (Pfarrer Michael Lienhard) mit Mädchenschola St. Oswald; Pfingstsonntag, 10 Uhr Festgottesdienst (Pfarrer Michael Lienhard) mit Jutta Kessler, Sopran; Pfingstmontag, 10.30 Uhr heilige Messe.

»Zizenhausen«: Pfingstsonntag, 9 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Mutiu).

»Mahlspüren«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse zu Pfingsten (Pfr. Mutiu).

»Hindelwangen«: Pfingstsonntag, 8.45 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Stier).

»Raithaslach«: Pfingstmontag, 9 Uhr hl. Messe (mit Pfarrer Mutiu).

»Hoppetenzell«: Pfingstmontag, 9. Juni: 9.30 Uhr - die heilige Messe mit Pfarrer Heinrich Stier.

Helfer gesucht

Stockach (swb). Die Malteser Stockach suchen ehrenamtliche Helfer, die gerne ein oder zwei Stunden in der Woche für ihre Mitmenschen aufbringen wollen. Infos unter der Rufnummer 07771/87 75 03 oder www.malteser-stockach.de.

K 6180 wird gesperrt

Stockach (swb). Der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke der K 6180. Sie muss daher im Bereich von Mühlingen bis Mainwangen von Dienstag, 10., bis voraussichtlich Freitag, 20. Juni, voll für den Verkehr gesperrt werden. Das teilt das Landratsamt Konstanz in einer Presseerklärung mit. Die Sperrung ist danach auch wegen der erforderlichen Fräs- und Asphaltbauarbeiten nötig. Umleitungsstrecken sind ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. Das Landratsamt bittet alle Verkehrsteilnehmer um Geduld und Verständnis.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Rohr verstopft? Rohrreinigung A. Linack • Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
07./08./09.06.2014:
Dr. H. Oberwittler, Stahringen, Tel. 0 77 38 - 3 27

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

Apothek
Dr. Vetter
aktiv und gesund
Apothek | Sanitätsartikel | Homecare

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN, ORSINGEN-NENZINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN
0,52 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 2.843 Exemplare
Preisbeispiel: **26,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhändler
Große Auswahl an Münzen + Zubehör



Gibt dem Sommer den richtigen Geschmack: Grillen. Wie's gut geht, wurde beim Grillworkshop verraten. *swb-Bild: sw*

Leckerer Sommer

Der Weg zum perfekten Steak

Stockach (sw). Die Kenner erkennen den Könner. Die grillbegeisterten Männer unter den Gästen wissen das von Fachmann Peter Amann zubereitete Idealfleisch, das perfekte Steak, zu würdigen: »Genial.« - »Zer geht auf der Zunge.« - »So muss es schmecken.« - »Gekonnt zubereitet.« Doch bei allem Lob sind sie sich doch einig: »Das bekommen wir auch hin. So schwer kann's nicht sein.« Bestimmt nicht, denn nach dem Grillworkshop bei »Dandler« in Stockach sind sie nun fit fürs perfekte Grillvergnügen.

Und für alles andere. Das Gemüseschneiden geschah eher versteckt-verschämt: »Hoffentlich erfährt das zu Hause niemand. Sonst müssen wir es immer machen.« Warum auch nicht? Der wichtigste Handgriff wurde von Grillprofi Peter Amann gleich zu Anfang gezeigt. Die riesige, schwarze Schürze muss um die Hüfte herum gebunden werden: »Es ist kein Cape. Und Batman macht heute Pause.«

Witzig ist er mit seinen lockeren Sprüchen, der Mann am Grill, der nach eigenen Ansprüchen auf die steife Anrede »Sie« nicht reagiert. Paprika schneidet er zackig: Erst an den vier Seiten runter schneiden, Gehäuse mit Kernen bleibt übrig, der Rest kann in Streifen geschnitten werden.

Ja, heute gilt das Motto »Eva« oder doch besser »Efa« - »Essen für Arbeit«. Die Melone schnippelt er rasch klein. Danach wird

ein Gesellschaftsspiel anberaumt - das Nachzählen der Finger. Sind alle da. Und so kann der Chef die Melonenscheiben auf den Grill legen. Einfach so. Ohne alles. Geht wunderbar. Das Wasser verdampft. Der Zucker karamellisiert. Schmeckt bestens.

Nach vegetarischem Flammkuchen und Bierdosenhähnchen der Star des Abends - das perfekte Steak. Irisches Roastbeef. Keine Angst vor dicken Schnitten. Die lassen sich laut Fachmann viel leichter grillen. Lieber noch zwei, drei Leute zum Essen einladen, als sich mit dünnen Scheiben herumzuärgern. Das Salzen erledigt er zehn Minuten vorher. Er hat schon verschiedene Zeitspannen ausprobiert: Nur beim Salzen am Tag zuvor habe er einen Unterschied geschmeckt, so der Fachmann. Und: »Je niedriger die Temperatur desto zarter ist das Fleisch.«

Da legt er sich fest, beim Glaubensstreit der Griller hält er sich salomonisch heraus: Holzkohle oder Gasgrill - geschmacklich macht das keinen Unterschied. Und er warnt vor falschem Grillen. Das führt zur »Schwiegermutter-Fleisch-Variante« - dem zähen Schuhsohlengeschmack. Den gibt's bei ihm nicht. Das Fleisch ist ideal. Den Könner erkennen nicht nur die Grillkenner.

Mehr Fotos zum Grillworkshop unter www.wochenblatt.net

Kunst und Handwerk

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die alte Torkel in Bodman erwacht zu neuem Leben. Dort wird im Rahmen eines Kunsthandwerkermarkts gezeigt, was in der Region künstlerisch und handwerklich alles geleistet wird. Die ausstellenden Künstler werden anwesend sein. Termine für den Kunsthandwerkermarkt sind am 9. und 22. Juni, am 6. und 20. Juli, am 3., 17. und 31. August sowie am 7. und 28. September. Jeweils von 10 bis 18 Uhr können sich Besucher unter den Exponaten umschauen.

Innenleben des Schmuckstücks

Stockach (swb). Sie ist ein Schmuckstück - klein, aber fein. Mit einem guten Klang und einem komplizierten Innenleben. Einblicke in das Innere und Äußere der Pfleger-Orgel auf Loreto in Stockach bietet Kantor Zeno Bianchini auf Nachfrage an. Gruppen bis zu 30 Personen, die sich dafür interessieren, können noch bis zum 31. Oktober von dem Angebot Gebrauch machen. Anmeldung bei Zeno Bianchini unter der Telefonnummer 0177/7 33 23 02. Treffpunkt ist jeweils an der Loreto-Kapelle.

Heißhunger statt Appetit

Geschichtspanoramen zu Pfahlbauten enthüllt

Bodman-Ludwigshafen (sw). Unsichtbares sichtbar machen. Verborgenes ans Licht bringen. Verdecktes aufzeigen. Diese schwierigen Aufgaben sollen die geschichtsträchtigen Historienpanoramen erfüllen, die in Bodman und Ludwigshafen eingeweiht wurden. Die vom Förderverein Museum Bodman-Ludwigshafen gestifteten Infotafeln vor dem »Zollhaus« am Uferareal in Ludwigshafen und vor dem »Seeum« am See in Bodman enthalten jede Menge Informationen über die Pfahlbauten der Seegemeinde, die im Juni 2012 zum Weltkulturerbe erklärt wurden und sich für Landbesucher unsichtbar im Wasser befinden.

Mit Texten von Sabine Hagmann und Dr. Helmut Schlichterle vom Landesamt für Denkmalpflege werden die Leser der Geschichtsschilder über bestimmte Zeitepochen wie die Frühbronzezeit von 1.950 bis 1.800 vor Christus oder das ältere Pfyn 3.867 bis 3.861 vor Christus aufgeklärt. Zeittafeln sind aufgeführt, archäologische Fachtermini wie »Standardsiedelplatz« oder »Detritus« werden erläutert, über die Fundstätten der Pfahlbauten wird aufgeklärt. Betrachter könnten sich schnell in fünf Minuten informieren oder sich auch eine halbe Stunde und länger Zeit für die Lektüre nehmen, freute sich der für die Gestaltung ver-



Geschichtsstunden in Farbe: Die Geschichtspanoramen in Ludwigshafen und Bodman enthüllten Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald, Wilderich Graf von und zu Bodman, Bürgermeister Matthias Weckbach, Bernd Weber vom Museumsförderverein und Touristik-Chefin Caroline Schlatterer. *swb-Bild: sw*

antwortliche Bernd Weber bei der Enthüllung der Panoramen. Mit ihrer Errichtung, so Wilderich Graf von und zu Bodman vom Museumsförderverein, werde ein weiterer Schritt in Richtung Vollendung des geplanten Museums getan. Das soll im »Seeum« in Bodman eingerichtet werden. Ein Raum steht dafür zur Verfügung, doch das Geld für die Verwirklichung fehlt noch. Immerhin, so Graf Bodman, konnten bereits mehrere Sponsoren für das Vorhaben gewonnen werden. Darunter auch ein Spender, der eine sechsstellige Summe zur Verfügung stellen wolle. Die Kosten für das Museum beziffert Bür-

germeister Matthias Weckbach mit Summen zwischen 650.000 bis 950.000 Euro. Einen genauen Zeitpunkt für die Verwirklichung des Museums wollte er nicht nennen, er rechne aber mit etwa fünf Jahren, so der Verwaltungschef.

Bis dahin können die Geschichtspanoramen über das Warten hinwegtrösten. Sie sollen Appetithappen sein, so Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald, doch bei ihm würden sie einen wahren Heißhunger auslösen.

Mehr Fotos zum Welterbetag unter www.wochenblatt.net

Hier leben die Musen

Kunstaussstellung in Hohenfels

Hohenfels (sw). Fünf Orte - eine Gemeinde - viele Künstler. Hohenfels zeigt, was es hat und kann. Sieben lokale Künstler wollen ihre Kunst nicht nur im stillen Kämmerlein betreiben, sondern wagen sich hinaus in die Öffentlichkeit. Sie präsentieren ihre Werke von Freitag, 13., bis Montag, 16. Juni, im Schloss Hohenfels in der Schlossstraße im Rahmen einer Bilder- und Objektausstellung. Skulpturen entstehen unter den kundigen Händen von Karlheinz Lehmann, Günther Mokinski und Roswitha Lehmler, verwinkelte, geheimnisvoll-farbenfrohe Malereien kreieren Jochen Meisel, Helene Wessner, Ursula Rehmann, Siegfried Ludwig und noch einmal Günther Mokinski. Bestaunt werden

können die Resultate ihrer Arbeit von Samstag, 14., bis Montag, 16. Juni, jeweils von 11 bis 18 Uhr.

Vernissage zu der Ausstellung ist am Freitag, 13. Juni, um 19 Uhr. Thomas Warndorf, Stockachs ehemaliger Kulturamtsleiter, wird die Laudatio halten, Tanja Driesner und Walter Benkler aus Hohenfels sorgen für den musikalischen Rahmen an diesem Abend. Ergänzt wird die Ausstellung durch Werke von Schülern der Internatsschule Hohenfels. Die Schirmherrschaft hat Andreas Funk, der Bürgermeister von Hohenfels, übernommen.

Informationen zu der Kunstausstellung gibt es bei Jochen Goldt unter der Telefonnummer 07557/92 91 20.



Künstler zeigen in Hohenfels in Können. *swb-Bild: Veranstalter*

Ausreißer und seltene Vögel

Stockach (swb). Und Film ab! In Stockach ist wieder Kinozeit. Am Samstag, 7. Juni, gastiert Klaus Friedrich aus Esslingen mit seinem mobilen Kino wieder in der Hans-Kuony Stadt und zeigt im Bürgerhaus »Adler Post« vier aktuelle Filme, die bundesweit gut gestartet sind. Das rollende Kinomobil tourt quer durchs Land, macht in Orten Station, in denen es kein festes Kino gibt, und versorgt die Bevölkerung mit guten Streifen. Tickets gibt es an der Kinokasse im Bürgerhaus. Zunächst flimmert um 14 Uhr »Bibi und Tina« über die Leinwand, ein neues Abenteuer der bezaubernden Hexe Bibi Blocksberg. Um 16 Uhr werden alle auf »Blu« fliegen, den reizenden, seltenen Vogel mit der engen Bindung an Menschen. In »Rio 2« erleben Blu und Jewel mit ihren Kindern viel Spannendes, als sie die Großstadt Rio verlassen, um im Amazonas-Regenwald die richtige Vögel zu leben. Allerdings wird alles ganz, ganz anders... Der »Superhypochonder« bringt ab 18 Uhr seine Ärzte zur Verzweiflung. Und um Altern in Würde geht es um 20 Uhr im Kinofilm »Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand«. Nach einem langen, ereignisreichen Leben sieht Allan Karlsson im Seniorenheim seinem 100. Geburtstag entgegen. Doch nicht lange...



Die »Froschen-Kapelle« aus Radolfzell mischt auch das Pfingstfest in Hohenfels auf. *swb-Bild: sw*

Voll in Partylaune

Pfingstfest in Hohenfels

Hohenfels (sw). Probier's mal mit Gemütlichkeit! Aber klar. Die gibt es satt beim Pfingstfest des FC Hohenfels-Sentehart. Von Freitag, 6. Juni, bis Montag, 9. Juni, sind auf dem Sportgelände in Mindersdorf Geselligkeit, Unterhaltung, Spaß, Jubel, Trubel und Heiterkeit garantiert. Das Programm: **Freitag, 6. Juni:** 17 Uhr: Feierabendhock mit der Musikkapelle Sentehart; 18.30 Uhr: AH FC Hohenfels-Sentehart gegen das kickstarke Bodensee-All-Stars-Team; 20 Uhr: Spaß mit der Froschenkapelle aus Radolfzell. **Samstag, 7. Juni:** ab 19.30 Uhr: Heavy »Volxmusic« mit den Troglauer Buam. **Sonntag, 8. Juni:** 11 Uhr: Frühschoppen mit dem

Musikverein Liggersdorf; 11: Jugendturnier der D- und E-Jugend; 15: AH-Turnier; 14 Uhr: Jugendkapelle WiSeLi mit Musikern aus Winterspüren, Sentehart und Liggersdorf; 16 Uhr: Unterhaltung mit dem Musikverein Sauldorf; 20 Uhr: Rockkonzert mit dem »Alpenhohl«: »Spaß ist, was ihr draus macht.« **Montag, 9. Juni:** 11 Uhr: Frühschoppen mit der Bauernkapelle aus Mindersdorf; 14 Uhr: Festausklang mit dem Musikverein Honstetten; **Bei allen Abendveranstaltungen gibt es keinen Einlass unter 16 Jahren. Es werden Ausweis- und Rucksackkontrollen durchgeführt.**



Ein Riesen-Brummi parkte vor der Stockacher Firma »Eisen Pfeiffer«: Kein Grund zur Besorgnis. Das war Teil einer spannenden Werbekampagne.

XXL-Truck auf Tour

Riesen-Lkw vor Firma »Eisen Pfeiffer«

Stockach (sw). Passanten rieben sich verwundert die Augen, Fußgänger blieben neugierig stehen, Firmenmitarbeiter staunten: Vor der Firma »Eisen Pfeiffer« in Stockach parkte ein Riesen-Monster – ein megagroßer Lastwagen. Und der Brummi fiel auf – war er doch in einem leuchtenden Gelb kombiniert mit einem dezenteren Schwarz bemalt. Doch kein Grund zur Aufregung: Der »Riesen-Truck« der Firma DeWalt, die Elektrowerkzeuge herstellt, ist seit Ende April in ganz Deutschland unterwegs, tourt zwischen Ostsee und Alpen he-

rum und machte auch in Stockach Station. Am Ziel angekommen verwandelt sich der Lkw in eine riesige Showbühne, auf der Workshops zum Thema Arbeitssicherheit und zur Vorstellung neuer Produkte durchgeführt werden. Laut Pressemitteilung werden »in Kooperation mit den Handelspartnern Pro-Anwender aus allen Gewerken geschult. Denn an Bord hat der XXL-Truck 40 Tonnen Material und 400 Produkte. Es sollte eine starke Roadshow in einer ungewöhnlichen Location geboten werden.

Mehr als ein Buchbeschafter

Bücherei mit Wohlfühl- und Mitmach-Charakter

Stockach (sw). Jeder hat so seine Favoriten. Erwachsene verschlingen bekannte Autoren und Krimis, Jugendliche lieben Fantasybücher, Kinder bevorzugen Comic-Romane. Und diesen Vorlieben möchte Gabriele Gietz, Stockachs Bücherei-Chefin, gerecht werden, wie sie in ihrem Jahresbericht vor dem Hauptausschuss des Gemeinderates darlegte. Etwa zehn Prozent des Bestandes in der Bibliothek im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 werden daher jährlich erneuert – so konnten 2013 insgesamt 2.827 Neuanschaffungen und ein Medienbestand von 22.881 Exemplaren verzeichnet werden. Auf sie können sich 1.714 aktive Leser stürzen, von denen sich 353 im letzten Jahr neu angemeldet haben. Das sind mehr als 2012, aber weniger als 2007, als noch 1.989 Bücherfans die Angebote der Bibliothek nützten. Dennoch: Die Zahl der Ausleihen kann sich mit 115.001 sehen lassen. Zunehmender Beliebtheit erfreut sich laut Gabriele Gietz auch die Fernleihe mit 359 Anfragen. Dabei kann die Bücherei in den allermeisten Fällen behilflich sein, und besonders groß ist die Nachfrage nach



Mehr als nur ein reiner Büchertempel – die Stadtbücherei Stockach veranstaltet etwa auch Lesungen für Kinder.

wissenschaftlichen Schmökern. Überhaupt, so gab die Bücherei-Chefin die neue Richtung vor, werde der Fokus nicht mehr auf die Ausleihzahlen, sondern auf das Gesamtangebot mit Veranstaltungen, Leseförderungsaktionen, digitalen Angeboten oder Projekten für besondere Zielgruppen gesetzt. Für alle diese Bemühungen gab die Bücherei im Vorjahr 155.646 Euro aus. Selbst ein »Büchertempel« wie die Bibliothek hängt zunehmend am Tropf der EDV – wie dem Web-OPACS, das Abfragen des Bibliotheksbestands, Verlängerungen im Ausleihkonto oder Vorbestellungen von zu

Hause aus ermöglicht. Eine Chance, die sich laut Gabriele Gietz einer immer größeren Beliebtheit erfreut. Die Anzahl der so getätigten Verlängerungen hat sich von 1.553 im Jahr 2007 auf inzwischen 14.578 erhöht. Doch auch vor Ort wird viel geboten – Vorlesestunden, Bücherflohmärkte, Spieleabende, Veranstaltungen für Kinder oder Klassenbesuche. Neu waren dabei die im Herbst 2013 erstmals in Zusammenarbeit mit dem »Nellenburg-Gymnasium« durchgeführten Einführungskurse in die Literaturrecherche auch mit Tipps für Google-Sucher.

Falken und Kletterseile

Stockach (swb). Die Ferien müssen nicht langweilig sein, die Stadtjugendpflege lädt zum Urlaubsprogramm ein. Auch in den Pfingstferien möchte das Team um Stadtjugendpfleger Frank Dei Kindern und Jugendlichen etwas bieten. Dabei stehen Ausflüge ins »Conny Land Lippertswil« am Montag, 16. Juni, in den Klettergarten der Insel Mainau am Dienstag, 17. Juni, und den Schwarzwaldpark Löffingen auf dem Programm. Anmeldungen nimmt die Stadtjugendpflege unter der Rufnummer 07771/80 21 89 täglich von 10 bis 12 Uhr entgegen. Dort können sich Interessierte auch genauer über die Angebote während der Pfingstferien informieren.

Fußballfieber in der Region

Stockach (swb). Am Samstag, 21. Juni, und Sonntag, 22. Juni, findet das 37. Fußballgrümpelturnier in Zizenhausen für Aktive, Hobbyspieler und Damen statt. Anmeldungen sind bei Siegfried Bühler unter der Rufnummer 07771/10 32 oder unter www.fsg-zi-hi-ho.de möglich. Anmeldeschluss ist Samstag, 7. Juni.



»85 JAHRE BAUGENOSSENSCHAFT STOCKACH«

KOMPETENTER SERVICE RUND UMS WOHNEN SEIT 1929

MIT RAFFINIERTEN AKZENTEN

Es hat neue städtebauliche Akzente in der Oberstadt gesetzt: Das Bauprojekt »Kapuziner-Vorstadt-Süd« in Stockach prägt mit seiner futuristisch-einprägsamen Fassade, dem parallel zum Straßenverlauf gerundeten Baukörper und dem von Säulen gefassten, etwas zurückversetzten Unterbau das Erscheinungsbild der Winterspürer Straße. Die Maßnahme war eines der ehrgeizigsten Vorhaben der Baugenossenschaft Stockach, die am 21. Juni 1929 gegründet wurde und somit ihren 85.

Geburtstag feiert. Geschäftsführer Dieter Fritz ist so zufrieden mit dem Ergebnis der »Kapuziner-Vorstadt-Süd«, dass er mit der Baugenossenschaft selbst in die Winterspürer Straße 6 gezogen ist. Denn die gemachten Erfahrungen sind durchweg positiv. Das Bauprojekt war ein voller Erfolg: Ab Mitte 2013 konnten die Eigentumswohnungen in dem Neubau in zentralster Lage Schritt für Schritt übergeben werden. Und auch die Bürofläche im Erdgeschoss mit

einer Ausdehnung von ungefähr 300 Quadratmetern ist bereits vergeben: Seit August letzten Jahres ist ein Teil davon an die AOK vermietet, und seit April 2014 ist die Baugenossenschaft hier, in ihr eigenes Projekt, eingezogen. Sie nutzt damit den noch freien Teil der Erdgeschossfläche für ihre Büros und bildet zusammen mit »EWO Immobilien« von Wolfgang Reuther und dem Zeichenbüro von Martin Bosch eine Bürogemeinschaft. Eine sehr gut funktionie-

rende Bürogemeinschaft, wie alle Parteien betonen. In der »Kapuziner-Vorstadt-Süd« sind aber auch 17 komfortable Eigentumswohnungen in zentraler Lage und Nähe zur Stockacher City sowie dem Schulzentrum an der Dillstraße untergebracht. »Je eine Wohneinheit mit 65,79 Quadratmetern und 53,01 Quadratmetern mit je einem Stellplatz in der Tiefgarage wird in den Bestand der Baugenossenschaft übergehen«, erklärt Dieter Fritz.



Neue städtebauliche Akzente wurden durch das Neubauprojekt »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße gesetzt. Hier ist auch die Baugenossenschaft in neue Räumlichkeiten eingezogen.

swb-Bild: sw

Wir gratulieren zum 85-jährigen Jubiläum Handwerk mit Tradition
80 Jahre
 Firma Lempp · 1933-2013

Lempp
 Sanitär · Heizung · Blechnerei

Haustechnik Lempp Sanitär · Heizung · Blechnerei
 Radolfzeller Straße 31 · 78333 Stockach · Telefon 077 71 / 9 38 00
info@lempp-stockach.de · www.lempp-stockach.de

Wir gratulieren zum Jubiläum.

kleiner metallbau

Geländer	Hinterhofen 12
Balkone	78253 Eigeltingen
Treppen	Telefon 07774/9201 39
Überdachungen	Telefax 07774/7284
Zäune	www.kleiner-metallbau.de
Edelstahl	

Wir gratulieren zum 85-jährigen Jubiläum.

Hoch-, Tief-, Straßen- und Pflasterbau

Höllstraße 3 · 78333 Stockach
 Telefon 0 77 71 / 71 64

ZIEGLER GmbH

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

FLIESEN GREINER WIR FLIESEN QUALITÄT!
 Meisterbetrieb

Himmelreichstraße 14
 78333 Stockach
 Telefon 077 71 / 91 47 13
www.fliesen-greiner.de

Farbe - Dämmung - Ausbau
 Wir gratulieren zum 85-jährigen Jubiläum!

WALTER

Nenzingen
 Telefon 07771 – 33 82

www.maler-walter.de

MARSCHNER BLITZSCHUTZBAU

Wir gratulieren zum 85-jährigen Jubiläum

Industriepark 200 · Tel. 0 77 31/7 99 25-0
 78244 Gottmadingen
 E-Mail: info@marschnerblitzschutz.de

»85 JAHRE BAUGENOSSENSCHAFT STOCKACH«

KOMPETENTER SERVICE RUND UMS WOHNEN SEIT 1929

EIN BABY WIRD AUFGEPÄPPELT

Die Zeiten waren hart. Der Erste Weltkrieg, der Versailler Vertrag und die Nachkriegswirren hatten die bestehende Weltordnung durcheinandergewirbelt.

Weltwirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit, Inflation und Angst vor der Zukunft prägten die Stimmung in der Bevölkerung. Dagegen wollten resolute Stockacher Bürger etwas

tun: Am 21. Juni 1929 trafen sich 30 Bauhandwerker in der »Fortuna«, um die Handwerkerbaugenossenschaft, einen Vorläufer der heutigen Baugenossenschaft Stockach, zu gründen. Sie setzten damit den Grundstein für eine große Erfolgsgeschichte: Heute, an ihrem 85. Geburtstag, verfügt die Baugenossenschaft Stockach über 265 Mitglieder, 117 Wohnungen, keine Mietrückstände und ein ehrgeiziges Bauprojekt im Gewinn »Galgenäcker«.

In den Gründerzeiten sah es anders aus: »Der Geschäftsanteil der damaligen Handwerkerbaugenossenschaft betrug 100 Reichsmark, die Haftsumme ebenfalls 100 Reichsmark«, erzählt die Chronik zum 75-jährigen Bestehen. Doch die Vorstandschaft mit den Zimmermeistern Georg Kaufmann und Adam Mock sowie dem Bauunternehmer Josef Wagner ging tatkräftig ans Werk: Es wurden Erbbauverträge über die Grundstücke in der Hans-Kuony- und der Brodmannstraße abgeschlossen. Unterstützt wurden die Maßnahmen vom ersten Aufsichtsrat mit dem Malermeister Franz Christ, dem Blechenermeister Hermann Hammerer, dem Sägereibesitzer Johann Kempfer, Volksbank-Direktor Hermann Liebherr, dem Prokuristen Alois Lang und Bürgermeister Hermann Lang.



Damit fing's an: Als erstes Haus nach dem Zweiten Weltkrieg errichtete die Baugenossenschaft 1950 ein Mehrfamilienhaus in der Hans-Kuony-Straße 20 bis 22. Das Gebäude wurde 1998 renoviert.

swb-Bild: sw

WICHTIGE DATEN

1949: Bau von Familienhäusern in der Hans-Kuony-Straße;

1950: Aufnahme des 200. Mitgliedes; Ausstellung im Haus in der Hans-Kuony-Straße mit Eintrittsgeldern von 30 Pfennig für Erwachsene und 50 Pfennig für Eheleute;

1965: erste eigene Geschäftsstelle der Baugenossenschaft in einem Nebengebäude des alten Rathauses in der Hauptstraße. Dieter Fritz tritt in die Baugenossenschaft ein;

1971: Der damalige Aufsichtsratsvorsitzende Bürgermeister Alois Deufel übergibt die 100. Wohnung der Genossenschaft an die Mieter;

1977: Bezug der neuen Räume im neuen Rathaus in der Adenauerstraße;

1978: Beschluss, den Wohnbestand laufend zu erneuern und zu modernisieren;

1986: Bauprojekt in der Kaufhausstraße mit zwölf Wohnungen, zwei Läden und 27 Garagen;

1991: Wegfall der Gemeinnützigkeit und ein Jahr später Eintritt in die Steuerpflicht;

1998: feierliche Übergabe der 75. sanierten Wohnung;

1999: Baubeginn des Wohn- und Geschäftshauses in der Pfarrstraße 15 am Parkhaus mit Wohnung, Ladenlokal, gewerblichen Einheiten und Tiefgarage;

2000: Bei einem Tag der offenen Tür besichtigen 400 Besucher den Neubau der Baugenossenschaft in der Pfarrstraße. Dieter Fritz erhält die Bürgermedaille.

2003: Die Genossenschaft hat 269 Mitglieder mit 4.759 Geschäftsanteilen. Der Gesamtbetrag der Haftsumme beläuft sich auf 475.900 Euro;

2007: Dieter Fritz erhält das Bundesverdienstkreuz;

2013: Fertigstellung des Wohnprojekts »Kapuziner-Vorstadt-Süd«.



1986 entstand die Immobilie in der Kaufhausstraße 10 beim Gustav-Hammer-Platz.

swb-Bild: sw



Wohnhaus mit Ladengeschäft und gewerblichen Einheiten in der Pfarrstraße: Ende Juni 2000 konnten sich Interessierte bei einem Tag der offenen Tür den Neubau anschauen. Über 400 Menschen kamen.

swb-Bild: sw

Küchenstudio

Türenstudio

Glasbau

Fensterbau

Metallbau

G.WURST



DANKE!

für die gute Zusammenarbeit G. Wurst & Team



Der Baugenossenschaft Stockach herzlichen Glückwunsch zum 85-jährigen Jubiläum!

G. Wurst Fensterbau GmbH
Küchenstudio | Türenstudio |
Glasbau | Fensterbau | Metallbau
Seerheinstr. 8 · 78333 Stockach

Tel. +49 7771 / 63499-0
Fax +49 7771 / 63499 40
www.kuechenstudio-wurst.de
www.fensterbau-wurst.de

im Gewerbegebiet Blumhof

direkt an der B31 neu
Ausfahrt Stockach Ost
gegenüber BMW Auer

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr



»85 JAHRE BAUGENOSSENSCHAFT STOCKACH«

KOMPETENTER SERVICE RUND UMS WOHNEN SEIT 1929



MI., 4. JUNI 2014

IMMER EINE GUTE ADRESSE

Noch immer eine gute Adresse: 1929 wurde die Baugenossenschaft Stockach (BG) als Reaktion, Ausweg und Gegenmaßnahme zu Weltwirtschaftskrise, hoher Arbeitslosigkeit, sozialen Problemen und ökonomischen Spannungen gegründet. Seither wurde sie immer weiter auf-, um- und ausgebaut, und im 85. Jahr ihres Bestehens steht sie gut da. Zum Jubiläum präsentiert sich die Baugenossenschaft mit Geschäftsführer Dieter Fritz in allerbesten Verfassung und ohne eine Spur von Altersermüdungserscheinungen: Im April hat sie neue Räumlichkeiten bezogen und ist vom Württembergerhofweg in das eigene Bauprojekt »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße 6 umgezogen.

Alle Wohnungen sind vermietet, Leerstände gibt es nur aufgrund von Sanierungen, und Mietrückstände bestehen nicht. In die In-

standhaltung und Sanierung des Wohnungsbestandes wurden im Vorjahr etwa 153.000 Euro investiert, und im Gewinn »Galgenäcker« zwischen Malefikantenweg und Agathe-Humler-Straße ist die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Mietwohnungen geplant. Auf die Baugenossenschaft Stockach kann man also bauen. Und das seit 85 Jahren. Ihre Tätigkeitsfelder, die Bewirtschaftung und Vermietung von Wohnungen, Bauträgerschaft, die Verwaltung des Wohnungseigentums sowie Modernisierung und Sanierung des Wohnbestandes, nimmt die BG sehr ernst. Und das wissen die Mieter zu schätzen: Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum sei hoch, so Dieter Fritz.

Der Trend zum genossenschaftlichen Wohnen setze sich verstärkt fort – auch wegen der angemessenen Mieten, dem Dauerwohnrecht

und des hohen Kündigungsschutzes, von dem die derzeit 265 Mitglieder profitieren. »Im Sinne des Genossenschaftsgedankens kommen wir selbstverständlich unseren sozialen Verpflichtungen nach, nehmen Mieter auf, deren Einkommen oder Rente nicht allzu hoch ist«, betont Dieter Fritz. Unter den Mietern würden sich auch ausländische Mitbürger, kinderreiche Familien und Übersiedler befinden. Bei der Vermietung werde darauf geachtet, dass in den Häusern und Haushalten eine gute Mischung erreicht wird und somit das Zusammenleben in der Hausgemeinschaft positiv verläuft.

Die Baugenossenschaft Stockach ist somit gut aufgebaut. Und das seit 85 Jahren. Die Bilanzsumme für 2013 wird mit 4.499.000 Euro angegeben, das Eigenkapital beläuft sich auf 1.790.000 Euro. Das Geschäftsguthaben hat sich laut Dieter Fritz von 540.000 auf 564.000 Euro erhöht, und die »Mitglieder haben 5.746 Geschäftsanteile gezeichnet, was eine Erhöhung gegenüber 2012 von 259 bedeutet«. Auch für 2014 sieht Dieter Fritz angesichts der anhaltenden Nachfrage nach Immobilien eine positive Entwicklung für die Baugenossenschaft voraus. Neben ihrem Bauprojekt im »Galgenäcker« wird sie etwa 75.000 Euro in Modernisierung und Instandhaltung ihres Wohnungsbestandes investieren. Die Baugenossenschaft Stockach – immer eine gute Adresse.

KURZPORTRÄT

Adresse: Die Baugenossenschaft Stockach befindet sich in der Winterspürer Straße 6.

Erreichbarkeit: Die Postadresse lautet Baugenossenschaft Stockach, Postfach 1154 in 78328 Stockach, Telefon 07771/ 877953, Fax 07771/914705, E-Mail-Adresse info@baugenossenschaft-stockach.de und unter www.baugenossenschaft-stockach.de.

Sprechstunden: montags von 14 bis 18 Uhr

Mitglieder des Vorstands: Siegfried Endres und Lorenzo Patone; Geschäftsführer ppa.: Dieter Fritz;

Aufsichtsrat: Berthold Restle als Vorsitzender, Norbert Kästle als stellvertretender Vorsitzender, Schriftführerin Heike Moll, Rainer Stolz als Bürgermeister von Stockach und Martin Bosch als stellvertretender Schriftführer;

Mitglieder: 265 Personen. Anfang 2013 hatte sich die Zahl der Mitglieder auf 262 Menschen belaufen, während des Jahres waren 19 Zugänge und 16 Abgänge zu verzeichnen.

Großprojekte: Die »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße wurde Mitte 2013 abgeschlossen. Geplant ist noch in diesem Jahr der Bau eines Mehrfamilienhauses im Gewinn »Galgenäcker«.



Vorstand und Aufsichtsrat präsentierten sich bei der Mitgliederversammlung 2013 gut aufgestellt: Martin Bosch, Heike Moll, Berthold Restle, Lorenzo Patone, Norbert Kästle, Siegfried Endres und Dieter Fritz. swb-Bild: Archiv/sw



Neu im Team der Baugenossenschaft Stockach ist Simone Weber, die Geschäftsführer Dieter Fritz tatkräftig unterstützt. swb-Bild: sw



Bewährter Service in neuen Räumlichkeiten: Die Baugenossenschaft Stockach mit Geschäftsführer Dieter Fritz ist vom Württembergerhofweg in die Winterspürer Straße 6 in Stockach umgezogen. swb-Bild: sw

EWO Wir gratulieren zum Jubiläum! **Z.B**
IMMOBILIEN Infos unter Telefon 07771 - 9351-0 | Fax 9351-22
 W. REUTHER e.K. **www.ewo-immobilien.de** ZEICHENBÜRO
 Sachverständigen- & Maklerbüro Martin Bosch

Wir gratulieren zum Jubiläum. **AVIA**
 Ihr Partner für Heizöl und Heizungsservice:
 Stockach, Tel. 07771-930310
 Friedrichshafen, Tel. 07541-4911
 www.welsch-gmbh.de
MANFRED WELSCH
 Mineralöle · Pellets · Heizungsbau · Tankschutz · Strom · Gas

Wir führen für Sie aus:
Wärmedämmungen · Isolierungen · Fundamente und Bodenplatten · Sanierungen in Mauerwerk und Beton · Beton-Abbrucharbeiten · Dienstleistungen in Haus und Garten · Fliesen-Reparaturen · Rau-, Fein- und Edelputzarbeiten · Pflasterarbeiten · Minibaggerarbeiten
Isolieren und Innenputz
Rainer Bixenmann
 Ziegelwiese 11 · 78333 Stockach/Baden
 Tel. 0 77 71/92 04 53 · Fax 077 71/92 04 53
 Handy 0172/5642536
 Eingetragener Betrieb in der Handwerksrolle

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum! **König**
RAUMAUSSTATTUNG
 Winterspürer Straße 4 | Stockach
 Tel 07771 4838 | Fax 7961
 www.koenig-raumausstattung.de
 info@koenig-raumausstattung.de

Rademacher
Markenprofi TV · HIFI · VIDEO
 Inhaber: Volker Veeseer
 Goethestraße 9, 78333 Stockach, Tel. 07771/2592, Fax 07771/2585,
 E-Mail: veeseer-rademacher@t-online.de, www.veeseer-rademacher.tv

bernhard heizung
Heizungs- und Lüftungsbau
Solar- und Brennwerttechnik
Wir gratulieren zum Firmenjubiläum!
 78333 Stockach | 0 77 71-87 06 90 | www.bernhard-heizung.de

Wir gratulieren der Baugenossenschaft Stockach zum 85-jährigen Bestehen!
DECKER
 Bauunternehmung · 72362 Nusplingen
 Tel.: 07429 - 93 10 30 · info@decker-bau.de

BRUGGNER
 Schreinerei · Möbel · Innenausbau
 Talstraße 12 · 78333 Stockach
 Telefon 07771 - 2277

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
 Industriestrasse 3-15
 D-78333 Stockach
 ☎ +49 (0) 7771 8006 0
 ☎ +49 (0) 7771 8006 418
 @ grosshandel@eisen-pfeiffer.de
Eisen-Pfeiffer
 Kompetenz für Handwerk + Industrie
Vielen Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit.
Herzlichen Glückwunsch zum 85-jährigen Jubiläum
 www.eisen-pfeiffer.de
 Webshop: shop.eisen-pfeiffer.de

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Raumausstatter Handwerk **BENKLER**
 Dekostoffe – eigenes Nähatelier – Gardinen – Polstererei – Möbelstoffe
 PVC-Designbeläge – Parkett – Laminat-/Teppichböden
 Tapeten – Rollläden – Sonnenschutz
 Markisen
 Hauptstraße 48 - 78355 Hohenfels - Tel. 07557/218 - Fax 07557/8476
 Mail: info@raumausstattung-benkler.de - www.raumausstattung-benkler.de

Wir gratulieren zum Jubiläum!
BODENBELÄGE **Reinhold Ramsperger**
 Teppich PVC Parkett
 Danzigerstr. 2
 78351 Bdm.-Ludwigshafen
 Tel.: 07773-5149
 Handy: 0171 675 22 60

»85 JAHRE BAUGENOSSENSCHAFT STOCKACH«

KOMPETENTER SERVICE RUND UMS WOHNEN SEIT 1929

DIE ZUKUNFT WIRD AUFGEBAUT

Wer seiner Vergangenheit gerecht werden will, muss in der Gegenwart bereits die Weichen für die Zukunft stellen. So macht sich die Baugenossenschaft Stockach (BG) zum 85. Geburtstag selbst ein Geschenk und packt ein ehrgeiziges, zukunftsträchtiges Projekt an: Im Gewann »Galgenäcker« bei Malefikantenweg und Agathe-Humler-Straße in Stockach soll ein neues Mehrfamilienhaus mit Mietwohnungen und Tiefgarage entstehen, teilt BG-Geschäftsführer Dieter Fritz mit.

Ende April hat die Baugenossenschaft dafür zwei Grundstücke erworben, von denen eines ab Herbst dieses Jahres bebaut werden soll.

Das Projekt wird voraussichtlich bis Ende 2015 abgeschlossen sein, und die Ausgaben dafür beziffert Dieter Fritz mit etwa 2,7 Millionen Euro. Die Kosten für das Grundstück sind in dieser Summe allerdings nicht enthalten. Nach der »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße gegenüber dem Ringhotel »Goldener Ochsen« ist dieses städtebauliche Vorhaben die aufwändigste Baumaßnahme der BG.

Mit dem Neubau soll eine Lücke geschlossen werden. Bezahlbarer Wohnraum für Familien ist rar, so die Erfahrung von Dieter Fritz, und der Bedarf an größeren Mietwohnungen in Stockach ist hoch, denn es gibt dafür lange Wartelisten. Zudem sei es schwer, Grund und Boden für Baumaßnahmen in der Stadt zu bekommen.

Darum hat die Baugenossenschaft die sich bietende Gelegenheit beim Schopf ergriffen: In ihrem Neubau möchte sie 15 bis 19 Mietwohnungen mit jeweils drei und vier Zimmern unterbringen.

Zudem wird das Mehrfamilienhaus eine Tiefgarage erhalten, über einen Aufzug verfügen und mit Balkonen ausgestattet sein. Laut Dieter Fritz soll es sich bei der Baumaßnahme im Gewann »Galgenäcker« um ein ansprechendes Gebäude »ohne viele Schnörkel« handeln, das den Anforderungen moderner Mietstandards gerecht wird. Gestaltet wird dieser Neubau der Baugenossenschaft von der bewährten Hand des Architekten Jörg Fielder, der bereits die »Kapuziner-Vorstadt-

Süd« entworfen hat. Mit ihrem Großprojekt möchte die Baugenossenschaft bezahlbaren Wohnraum auch für Familien anbieten können. Denn Dieter Fritz geht davon aus, dass einige Mieter der Baugenossenschaft nach seiner Fertigstellung in den Neubau ziehen werden.

Denn auch im 85. Jahr ihres Bestehens bleibt die Baugenossenschaft Stockach nicht in der Vergangenheit hängen, sondern stellt in der Gegenwart bereits die Weichen für die Zukunft.



Ehrgeizige Pläne für die Zukunft: Im Gewann »Galgenäcker« zwischen Malefikantenweg und Agathe-Humler-Straße baut die Baugenossenschaft ein Mehrfamilienhaus. swb-Bild: sw

BG IM ÜBERBLICK

Mitgliedschaften: Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmer, gesetzlicher Prüfungsverband Stuttgart, Marketinginitiative »Die Wohnungsbau Genossenschaften« Arbeitskreis Bodensee-Hegau in Singen.

Gründung: Die Baugenossenschaft Stockach wurde am 21. Juni 1929 gegründet. Sie feiert in diesem Jahr also ihren 85. Geburtstag.

Rechtsform: Die Baugenossenschaft Stockach ist eine eingetragene Genossenschaft. Sie wurde am 5. Juli 1929 in das Genossenschaftsregister eingetragen.

Eigener Bestand: 117 Wohnungen werden aktuell von der Baugenossenschaft Stockach verwaltet.

Zum Bestand gehören ein Zwölf-Familien-Haus in der Hans-Kuony-Straße 20 bis 22, ein Neun-Familien-Haus in der Hans-Kuony-Straße 31 bis 33, zwei Gebäude und 24 Wohnun-

gen in der Radolfzeller Straße, vier Fünf-Familien-Häuser in der Gartenstraße 2 bis 8, drei Fünf-Familien-Häuser in der Mozartstraße 5, 6 und 8, zwei Sechs-Familienhäuser und ein Sieben-Familien-Haus

in der Robert-Koch-Straße 3 bis 7, ein Sieben-Familien-Haus in der Zeppelinstraße 1.

2013 wurde das Bauprojekt »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße abgeschlossen.



Eines der größten Projekte der Baugenossenschaft Stockach: Zum symbolischen ersten Spatenstich der inzwischen fertig gestellten »Kapuziner-Vorstadt-Süd« trafen sich Architekt Jörg Fiedler, Martin Bosch, Berthold Restle, Dieter Fritz mit Enkel Lasse, Norbert Kästle, Statiker Christian Walter, Bauunternehmerin Birgit Villieber sowie Gerhard Seeberger von der Volksbank Stockach (v.l.). Im Bagger saß Josef Villieber. swb-Bild: Archiv/pud

Malerfachgeschäft Michel & Maier

Wir gratulieren zum Jubiläum

Bringen auch Sie mehr Farbe in Ihr Leben. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Johannerstr. 35 · 78333 Stockach
Handy 0171 / 7 80 40 30
Fax 0 77 75 / 14 19

Wir gratulieren zum 85. Firmenjubiläum.

USG UMWELT SERVICE CONTAINERDIENST

Lochacker 3
78333 Stockach

Tel.: 0 77 71 / 87 50 70
Fax: 0 77 71 / 87 50 72 0

info@usg-umwelt-service.de
www.usg-umwelt-service.de

Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

DANDLER

...und nicht weniger.

Am Hermannsberg 2
78333 Stockach
www.dandler.de

Fliesen-Paradies Grathwohl

wir gestalten Lebens(T)räume...

www.armingrathwohl.com
armin.grathwohl@googlemail.com

meßkircherstraße 23
78333 Stockach

fon 0 77 71 - 40 13
fax 0 77 71 - 6 18 61

Für's Wohnen sind wir zuständig!

85 Jahre 1929 - 2014

Gegründet: 21. Juni 1929

BAUGENOSSENSCHAFT STOCKACH e.G.

Winterspürer Str. 6 78333 Stockach Tel. 0 77 71 / 87 79 53
mail: info@baugenossenschaft-stockach.de
www.baugenossenschaft-stockach.de

Wir gratulieren zum Firmenjubiläum!

KEMPTER

INH. BERND WEGMANN

Zimmerei • Holzrahmenbau • Innenausbau

Alpenstr. 6
Mahlspüren im Hegau - 78333 Stockach
Fon 07771 / 2409 - Fax 07775 / 93 97 05
Funktel. 01 73 / 658 76 13

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Ein Stück Ihres Erfolgs

RBR Elektroteam

Wolfgang Riegger
Hubert Roth

Bahnstraße 4 | 78239 Rielasingen
Fon 07731/54028-9 | Fax 07731/54039

www.rbr-elektroteam.de

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER

Ortillon-Quelle

www.randegger.de

SAUTER

PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Gerüstbau
Aussenputz
Brandschutz
Trockenbau
Hebebühnen
Altbausanierung
Vollwärmeschutz
Innenputz
Malerarbeiten
Fliesestrich
Luftentfeuchter
Asbestsanierung
Energieberatung

Sauter GmbH/Carl-Benz-Str. 8//78224 Singen//Tel. 07731-9261190//www.sauter-putz-farbe.de

Kummerländer Bauelemente

Zum Firmenjubiläum herzliche Glückwünsche!

Bruckwiesen 2
78357 Mühlingen
Tel. 0 77 75 / 9 39 61 97
Fax 0 77 75 / 9 39 61 99

www.kummerlaender-bauelemente.de

- Fenster
- Türen
- Insektenschutz
- Innentüren
- Holzböden
- Rep.-Service

Wir gratulieren zum Jubiläum.

In Neustückern 9 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46 · Fax 0 77 73 / 72 15 · www.erdbewegung-hildebrand.de

VERMESSUNGSBÜRO Dipl.-Ing. (FH) R. Kreuz • BDB, 78333 Stockach, Heideweg 3, Tel. 07771/93160, Fax 07771/931621

Herzlichen Glückwunsch zum 85-jährigen Jubiläum!

STREHL Baustatik · Stockach · Sauldorf

Roland Strehl
Dipl. Ing. (FH)

Am Hochgericht 37
D-78333 Stockach

Wackershofen 14
D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920083
Fax 07771-920084

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de